

Wege der Erinnerungskultur: Studienfahrt führt vom

13. bis 19. August nach Riga

Deutsche, lettische und europäische Dimensionen der Erinnerungskulturen stehen im Mittelpunkt einer Studienfahrt nach Riga, die die Landeszentrale für politische Bildung und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Sachsen-Anhalt e.V. gemeinsam im August anbieten. Im letzten Jahr konnte die Fahrt pandemiebedingt nicht stattfinden, jetzt wird sie nachgeholt. Einige Plätze sind noch frei.

Seit dem 16. Jahrhundert entwickelte sich in Riga eine sehr lebendige und eigenständige jüdische Kultur. Beginnend mit der sowjetischen Besetzung 1940, dann dem deutschen Einmarsch im Folgejahr und endgültig mit der systematischen Vernichtung der lettischen Juden wurde diese Tradition vollständig zerstört. Spuren jüdischen Lebens sind in der Stadt dennoch zu finden und geben einen Eindruck von der einstigen Bedeutung der Gemeinde für die Stadt. Ihnen nachzuspüren und zugleich die vielgestaltigen Zeugnisse ganz unterschiedlich orientierter Erinnerungskulturen kennenzulernen, ist das Ziel der Studienfahrt.

Kundig geführt vom erfahrenen Riga-Experten Mathias Ester, werden die Mitreisenden der Studienfahrt vom 13. bis 19. August Einblicke in die Stadtgeschichte, die Geschichte der jüdischen Gemeinde und der Shoah erhalten sowie Orte sowjetischer Gedenk- und Erinnerungskultur erkunden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, je nach Interesse, bedeutende Orte der jüngeren lettischen Geschichte oder die deutsche Kriegsgräberstätte in Riga-Beberbeki zu besuchen.

Sehr willkommen sind eigene Beiträge der Mitreisenden. Sie können eigene Projekte vorstellen, aus ihrer Arbeit berichten oder vertiefende Impulse liefern. Die Fahrt dient dem Austausch und auch der Diskussion. Das Angebot dieser Fahrt richtet sich unter anderem an Lehrkräfte aller Schulformen aus Sachsen-Anhalt, die thematisch mit dem Gedenken an die Shoah und Erinnerungskultur befasst sind. Außerdem sind Interessierte aus der außerschulischen, politisch-historischen Bildungsarbeit und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Details sowie das Anmeldeformular finden sich in der angefügten Ausschreibung zur Studienfahrt. **Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2022.**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dominic Borchert, Referent Programm „Demokratie stärken“

Tel.: 0391 / 567-6453

E-Mail: Dominic.Borchert@Sachsen-Anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 13.05.2022

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de